



Abend:

Zeitung.

60.

Donnerstag, am 11. März 1841.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Auf dem Friedhofe.

Sanft ertönt melodisches Geläute,
Und die Sonne giebt den Abschiedskuß,
Durch die Zweige einer Trauerweide
Lächelt sie mir ihren Scheidegruß,
Tiefe Ruh' und feierliche Stille
Herrscht hier, wo nie die Freude blüht;
Hinter jenem Kreuz nur zirpt die Grille
Einfach tönend noch ihr Abendlied.

Mich umsäußeln reine Himmelslüfte,
Und ihr Wehen ist so mild, so lau,
Mich erquickten sanft der Blumen Düste;
Blumen blühen hier vom Thränenthau.
Liebe pflanzte unter heißen Thränen
Diese Blumen, doch ihr süßer Duft
Stillet nicht verwaist'ter Herzen Sehnen
Nach den Theuren in der kühlen Gruft.

Ost zerriß der Tod was Liebe einte,
Mancher schlummert hier im engen Haus,
An dem Grabe des Geschied'nen weinte
Mancher still den Schmerz, den Kummer aus,
Blicke weinend, betend, lebensmüde,
Sehnend, auf zum hohen Sternenzelt,
Und es kehrt in's Herz ihm süßer Friede;
Zugewehet aus der bess'ren Welt.

Friedlich wohnen Alle hier beisammen,
Zwietracht endet mit dem Lebenslauf
Und des Hasses und der Rache Flammen
Lobern nicht im kalten Herzen auf:

Ueberhoben allen Erdenleiden,
Ausgeföhnet mit der ganzen Welt,
Schwelgen sie dort in den ew'gen Freuden;
Wo der Dulder seine Kron' erhält.

Nicht laß auf der Gruft die Blicke weilen,
Trittst Du trauernd in den Friedhof ein,
Schau' aufwärts, und Dein Herz wird heilen,
Hoffnung kehrt dann tröstend bei Dir ein.
Leb' der Hoffnung eines Wiederfinden
Derer die der Tod Dir hier geraubt,
Kannst Du das Warum auch nicht ergründen;
Glücklich wer an höh're Fügung glaubt.

Droben glänzen Millionen Sterne,
Bleich und trauernd zieht der Mond dahin,
Friedhofsstille rings um mich, wie gerne
Weil' ich hier mit träumerischem Sinn,
Hier, wo Himmelslüfte mich umwehen,
Sanft und mild, wie Hauch der Ewigkeit;
O! die Hoffnung auf ein Wiedersehen
Ist so süß am Grenzstein dieser Zeit.

Leis'nig.

Morig Flach.
(Postbote.)

Der Verhaftsbefehl.

(Fortsetzung.)

Der für die Bewohner von Dornburg so unglücks-
schwere Tag begann sich zu neigen, finstere Wolken be-
deckten den Himmel und eine ängstliche Stille herrschte im
Schlosse und unter den Bewohnern des Dorfes. Zahl-
reiche Patrouillen durchstreiften die Umgegend und überall
waren die Wachtposten verstärkt.